



## Schritt 7 von 10: Support- und Widerstandslinien



"Die Geschichte wiederholt sich nicht, aber sie reimt sich." (Mark Twain). Dieses Zitat scheint besonders gut auf die gesamte technische Chartanalyse zuzutreffen, da sie im Wesentlichen auf der Analyse vergangener Daten basiert und versucht, daraus Schlüsse für die Zukunft zu ziehen. Doch ich finde, dieses Zitat passt besonders treffend zu Support und Widerstand, da Analysen gezeigt haben, dass sie tatsächlich eine größere Wahrscheinlichkeit haben, ähnlich wie in der Vergangenheit zu wirken.

Selbst wenn man nicht daran glaubt, könnte man über Folgendes nachdenken: Viele professionelle Trader arbeiten genau mit solchen Annahmen und berücksichtigen entsprechende Wahrscheinlichkeiten. Was machen also diese Trader - oft unterstützt von ihren sogenannten Bots (automatisierte Programme)? Sie nehmen an, dass viele andere Marktteilnehmer diese Punkte ebenfalls berücksichtigen. Somit wird es fast wie eine selbsterfüllende Prophezeiung, da viele Trader Support- und Widerstandslinien bei ihren Trades einbeziehen und diese Punkte dadurch tatsächlich wirken. Da diese Technik zudem sehr einfach zu verstehen und umzusetzen ist, wird sie von vielen genutzt. Dies sollten wir also im Hinterkopf behalten, selbst wenn wir vielleicht nicht unbedingt daran "glauben".



"¡Hola Zorro! Ich war heute wieder im Internet surfen. Bei Twitter ist ein großer Streit darüber ausgebrochen, ob der Support und Widerstand eine Linie oder ein Bereich ist. Da war schon echt etwas los, es sind absolute extreme Meinungen aufeinandergeprallt, aber so richtig konnte man kein Ergebnis erkennen.

„¡Hola Rolf! Eigentlich ist es ein Streit um des Kaisers Bart. Es gibt hier kein Richtig oder Falsch. Wenn man eine eindeutige Linie erkennen kann, ist es immer besser, diese auch zu zeichnen. Das Signal ist dann einfach prägnanter. Support und Widerstand müssen jedoch nicht zwangsläufig horizontale Linien sein; sie können auch aus einem Trendkanal oder einem anderen Muster entstehen. Manchmal bildet sich ein breiterer Bereich, in dem die Kerzen enden. In diesem Fall ist es absolut richtig, einen Bereich zu kennzeichnen.“



### Tipp

Am Ende ist es nicht so entscheidend, ob du den Support und Widerstand als Linie oder als Bereich (Zone) einzeichnest. Das Wichtigste ist, dass du beides einzeichnest. Support und Widerstand sind die absoluten Basics der Chartanalyse. Man kann ihre Bedeutung nicht genug hervorheben. Zudem ist es mit ein klein wenig Routine eine wirklich einfache und schnelle Übung.

➔ Siehe **07** Support-/Widerstandslinien



07

## Support- und Widerstandslinien

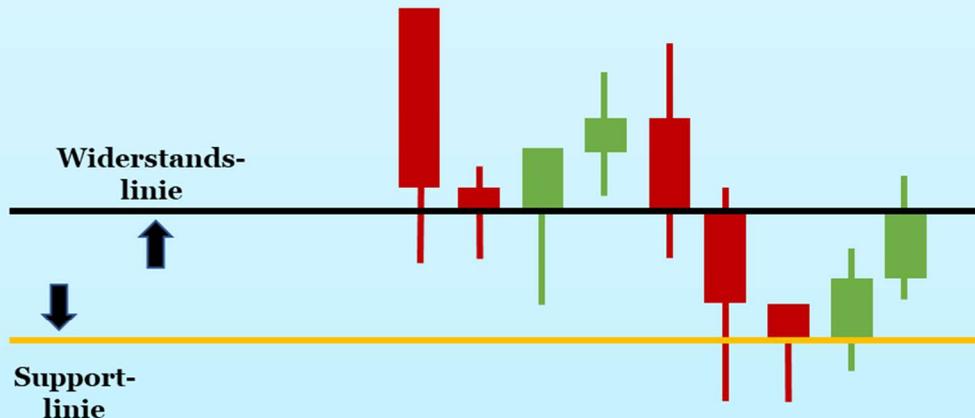


### WARUM

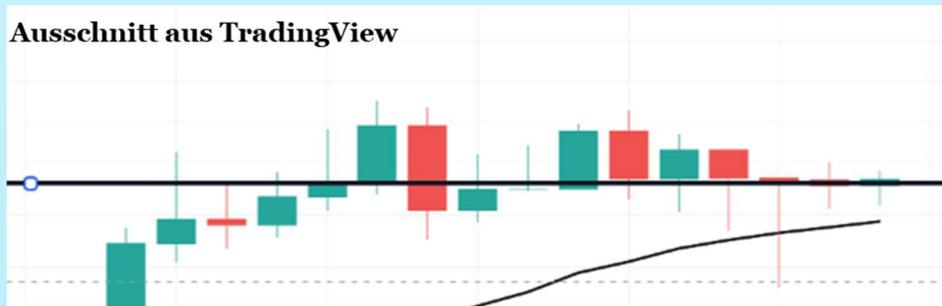
An Support- und Widerstandslinien kämpfen die Bullen und die Bären miteinander. An den Linien orientieren sich (professionelle) Trader.  
Diese Linien sind psychologische Anker.

### WAS

Support- und Widerstandslinien sind waagerechte Linien, die prägnante Stellen im Chart zeigen, da dort viele Kerzen schließen oder öffnen. Hier kaufen oder verkaufen die Trader gerne.



Ausschnitt aus TradingView



### WIE - Umsetzungsplan

1. Wähle „horizontale Linie“ bei TradingView.
2. Wähle den 4 Stunden Zeitrahmen (timeframe). Dieser ist am wichtigsten für Anfänger.
3. Suche nach Punkten mit vielen geschlossenen Kerzen oder wo Docht/Lunten enden.
4. Gehe zurück in die Vergangenheit im Chart und justiere die horizontale Linie ggf. nach.
5. Gehe danach nochmals zurück zum Heute und justiere ggf. nochmals nach.

### TIPPS

- Immer waagrecht. Geschlossene Kerzen sind aussagekräftiger.
- 4 Stunden Zeitrahmen am wichtig-sten, aber „Kontrolle“ in anderen Zeitrahmen (Tag, 1 Stunde) sinnvoll.
- Jeder Widerstand kann früher/später Support werden und umgekehrt.
- Support-/Widerstandslinien bieten sich an, um Profite zu ziehen.
- Widerstand = Hindernis im Ausbruch nach oben. Support = Unterstützung vor Fall nach unten.



## Schritt 7 von 10: Support- und Widerstandslinien

Wie bereits vor dem One-Pager angedeutet, kann ich nur empfehlen, den Support und Widerstand aufmerksam im Auge zu behalten. Dies hat, wie so vieles im Trading, viel mit Psychologie zu tun.

Die Diskussion, ob Linie oder Zone, hatten wir bereits. Seid pragmatisch: Wenn ihr eine klare Linie seht, nehmt diese. Bei zwei Linien direkt untereinander zeichnet eine Zone ein. Selbst bei einer Linie ist es sinnvoll, eure Gewinnmitnahme oder den Stop Loss auf- oder abzurunden oder bewusst etwas ober- oder unterhalb zu setzen, um den Support oder Widerstand sicherer zu treffen. Merke: Genau zeichnen ist wichtig, aber nutzt den Spielraum beim Setzen eurer Punkte.



„Es ist jedoch genauso wichtig, Support- und Widerstand als wesentliche Merkmale zu betrachten und sie mit anderen Werkzeugen wie Fibonacci zu überprüfen. Ich hoffe, ihr bekommt bereits Lust, euch diese Technik in Schritt 10 anzusehen.“

Zwei Grundsätze sind ebenfalls wichtig für solche Merkmale. Erstens: Je höher der Zeitrahmen (Timeframe), desto aussagekräftiger ist das Merkmal. Zweitens: Je öfter das Merkmal "bestätigt" wurde, desto wahrscheinlicher ist es, dass es erneut wirkt.

Für Support und Widerstand bedeutet das, betrachtet sie auch auf einem höheren Zeitrahmen (z. B. im Tageschart) und achtet darauf, möglichst viele Berührungen für die Linie oder Zone zu finden. Mehr als sechs Berührungen sollten es schon sein, wobei die Kerzenkörper, die an den Linien enden, sowie die Dochte bzw. Luntten zählen. Auch zählen die Berührungen (eigentlich Stopps), wenn diese von oben oder von unten an der Linie enden.

Wird eine Support-/Widerstandslinie oder Zone durchbrochen, bezeichnet man dies als "Durchbruch" (Break-out). Insbesondere, wenn diese Linien/Zonen sehr viele Berührungen hatten und der Durchbruch auch noch mit viel Volumen erfolgt, kommt es zu einer großen Marktbewegung, ähnlich wie beim Herausziehen eines Stöpsels aus einem Abfluss.

Genau so wichtig wie das Überprüfen der Support- und Widerstandslinien auf einem höheren Zeitrahmen ist es, in die Vergangenheit zurückzugehen und zu prüfen, ob diese Linien bereits in der Vergangenheit ebenfalls Support und Widerstand geboten haben. An diesen Stellen justiert ihr die Linien nach, geht dann zurück in die Gegenwart und justiert gegebenenfalls noch einmal nach. Denn die Gegenwart zählt mehr als die Vergangenheit.

„**Tipp:** Jeder Support kann später auch zum Widerstand werden und umgekehrt. Daher zählen auch die Berührungen (also die Stopps) der Kerzen von oben oder von unten an diese Linie oder Zone.“

